



Presseinformation

Heizgutachten – Klimaschutz, der sich rechnet

Heizgutachten sind eines der effizientesten Klimaschutzinstrumente, die es in Deutschland gibt. Das geht aus einer aktuellen Evaluation des unabhängigen Instituts für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) hervor. Jedes Heizgutachten stößt – hochgerechnet auf 20 Jahre – eine Vermeidung von 51,6 Tonnen CO₂ an. Zudem ist es ein Konjunkturpaket für Handwerk und Industrie. Dort sorgt jedes Gutachten für zusätzlichen Umsatz von rund 28.000 Euro und 0,35 Personenjahre Beschäftigung. 40.000 Mieter und Eigentümer haben in den vergangenen zwei Jahren ein Heizgutachten bestellt. Durch die anschließenden Sanierungen konnten insgesamt 1,12 Milliarden Euro zusätzlicher Umsatz für Handwerk und Industrie erzielt sowie rund zwei Millionen Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden. Das entspricht etwa den jährlichen Emissionen einer Stadt wie Münster.

Beispiellose Effektivität: 1,65 Euro Fördergeld vermeidet eine Tonne CO₂

Heizgutachten haben – gemessen am Verhältnis der eingesetzten Gelder und erzielten Effekte – eine in Deutschland beispiellose Wirkung. Bei Fördermitteln in Höhe von 3,377 Millionen Euro, die das Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative bereit stellte, betragen die Impulskosten pro vermiedene Tonne CO₂ 1,65 Euro. Das heißt: Um die Vermeidung von einer Tonne CO₂ anzustoßen, wurden 1,65 Euro ausgegeben. Bei einer geförderten Vor-Ort-Energieberatung belaufen sich die Kosten pro eingesparte Tonne CO₂ auf 4,70 Euro. An der Leipziger Energiebörse EEX wurde die Tonne CO₂ im April 2011 mit rund 16 Euro gehandelt. Außerdem löst ein Heizgutachten mit jedem geförderten Euro zusätzlich ein Investitionsvolumen von 333 Euro im Handwerk aus und schafft bzw. sichert Beschäftigung für einen Arbeitstag.

65 Prozent der Mieter informierten ihre Vermieter über die Ergebnisse des Gutachtens. Jeder vierte Vermieter reagiert daraufhin mit mindestens einer Modernisierung am Gebäude. Jeder fünfte Hauseigentümer nahm außerdem als Reaktion auf das Gutachten eine Energieberatung in Anspruch.

Mit diesen Impulsen für Klimaschutz und Gebäudesanierung sind Heizgutachten ein unverzichtbarer Baustein für das Gelingen der eingeleiteten Energiewende. Mit vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand sorgen sie in privaten Haushalten für mehr Energieeffizienz.

Kontakt:

Stefanie Jank | Projektleiterin Heizspiegelkampagne

Tel.: 030 – 780 96 65 12 E-Mail: stefanie.jank@co2online.de

www.heizspiegel.de



Ergebnisse der Heizgutachten-Evaluation im Überblick

Impulswirkung der Heizgutachten auf CO₂-Emission, Umsatz und Beschäftigung

	1 Euro Steuergeld verursacht...	1 Gutachten verursacht im Schnitt...	40.000 Gutachten verursachten...
CO ₂ -Emissionsminderung	0,6 t	51,6 t	2,07 Mio. t
Umsatz für Handwerk und Industrie	333 Euro	27.980 Euro	1,12 Mrd. Euro
Beschäftigung Personentage (PT) / -jahre (PJ)	1 PT	0,35 PJ	14.000 PJ

Impulswirkung der Heizgutachten auf Umsatz in Handwerk und Industrie nach Gewerken (auszugsweise)

	1 Euro Steuergeld verursacht Umsatz von...	1 Gutachten verursacht im Schnitt Umsatz von...	40.000 Gutachten verursachten Umsatz von...
Fassadendämmung	87 Euro	7.293 Euro	292 Mio. Euro
Dachdämmung	111 Euro	9.332 Euro	373 Mio. Euro
Heizkesseltausch	29 Euro	2.406 Euro	96 Mio. Euro
Fenstererneuerung	89 Euro	7.449 Euro	298 Mio. Euro